

Protokoll der 79. Sitzung des Fahrgastbeirates

1. Überblick über die aktuelle Situation rund um die U2/U5

Im Rahmen der Präsentation wurden generelle Informationen zum U2/U5-Linienkreuz – derzeitiger Stand der Planungen bzw. aktuelle Bauarbeiten und -methoden – sowie die Gründe für die Wichtigkeit und Herausforderungen des Projektes erläutert. Mehr Information zum Projekt findet man auf der U2/U5-Homepage <https://u2u5.wien.gv.at/site/>, im U2/U5-Informationcenter in der Station Volkstheater sowie in der U2xU5-App.

2. Fortschritte bei der Umsetzung der bisherigen Anregungen bzw. beschlossenen Maßnahmen

- Linie U4, Station Pilgramgasse, Durchsagen: Einige Züge sagen die Station an: Wurde korrigiert. Links/rechts-Durchsagen: Es gibt zwei unterschiedliche Steuerungsmodule. Bei den neueren Modulen wurde ein Update bereits durchgeführt. Bis zum Sommer wird ein zweites Update bei den restlichen Garnituren gemacht und somit werden alle Hinweise mit der Ausstiegsseite korrigiert.
- Linie U3, Station Hütteldorfer Straße, Aschenbecher: Eine Überprüfung vor Ort ergab, dass es ausreichend Aschenbecher in unmittelbarer Stationsnähe gibt. Direkt vor dem Ausgangsbereich sind keine zusätzlichen Aschenbecher möglich.
- Station Nestroyplatz, alte Telefonzellen: Die WL arbeiten daran. Grundsätzlich werden an diesen Stellen Automaten eingebaut, wie z.B. in der Station Neubaugasse.
- Station Schwedenplatz, Aufzug: Die Arbeiten wurden im März abgeschlossen. Nächstes Jahr muss der Aufzug komplett saniert werden, was eine Sperre von 6 bis 8 Wochen bedeutet. Werbe-Kampagnen für Lift-NutzerInnen: Das Thema wird im Rahmen anderer Kampagnen immer wieder angesprochen, eine gezielte Aktion ist derzeit nicht geplant.
- Bedeutung der Anzeige „LW-Haltepunkt“: Wenn die Züge in die Wendeanlage geführt werden, passiert es immer wieder, dass Fahrgäste sitzen bleiben. Nach der Einfahrt in die Wendeanlage bekommen diese Fahrgäste eine Stationsdurchsage, die eine fiktive Station („Haltepunkt“) erfordert. Wenn der Datenfluss unterbrochen ist, bleibt die Anzeige hängen.

3. Behandlung von Anregungen der Fahrgastbeirats-Mitglieder

- Wien Mobil-App: Warum gibt es keine leichte Option ein zweites bzw. weiteres Ticket für die
- Die Fahrpläne der Linie 1 bestehen aus 148 Seiten. Wäre es möglich, wie in Wien Mobil, am Anfang einen einfachen Standard-Fahrplan, ohne die Abweichungen am Abend bzw. WE, zu bringen? Grundsätzlich hat das den Sinn, dass man die Seite mit der eigenen Haltestelle ausdrucken kann.
- Digitale Anzeigen mit der aktuellen Route wünschenswert: Mittlerweile gibt es ca. zehn digitalisierte Fahrplan-Aushänge, bei denen sehbehinderte Menschen auf vergrößerte Darstellung umschalten können.
- Positive Bemerkung: Bei Gleisstörungen am 6. Mai auf der Linie D, Richtung Hauptbahnhof, haben die WL sehr schnell, professionell und hilfsbereit gearbeitet sowie Vorschläge gemacht und Ersatzfahrzeuge organisiert.
- Linie 36B, Ansage der Station „Trillergasse“, falsche Betonung: Wird nachgeschaut.
- Elektronische Anzeige, z.B. in der Station Großjedlersdorf: In welcher Reihenfolge werden die Linien gereiht, welche Logik steckt dahinter? Wird nachgeschaut.
- Meistens zwei digitale Minutenanzeigen für die gleiche Linie, die umspringen – eine für das nächste Normalfahrzeug und eine für das nächste ULF-Fahrzeug. Ein Vorschlag wäre es zu beschriften, ob es sich bei der jeweiligen Anzeige um das nächste oder übernächste Fahrzeug handelt. Wird nachgeschaut.
- Positive Bemerkung: 99% der FahrerInnen sind hilfsbereit und freundlich zu Personen im Rollstuhl.
- Unbetreute WC-Anlage, Station Ottakring: Offen und verschmutzt, soll in diesem Zustand gemeldet und gesperrt werden. Die WL wollen mit einem neuen Konzept die WC-Anlagen auf ein

ansehnliches Niveau bringen. Externe Firma wird einige Anlagen betreiben, die entsprechend gestaltet sowie hygienisch sind und gegen 50 Cent funktionieren. Einige Anlagen werden entfallen bzw. zugesperrt. Grundsätzlich sperren die Stationswarte die Toiletten bei Verschmutzung zu.

- WL-Homepage, Routenplaner: Anstatt U2 Taborstraße wird „WC Taborstraße“ angezeigt. Außerdem ist „Vienna international Center“ im Routenplaner nicht dabei, für die Stationsbezeichnung gibt es drei verschiedene Möglichkeiten. Wird nachgeschaut.
- Name der Station Südtiroler Platz/Hauptbahnhof: zurzeit „Hauptbahnhof“ in Wien Mobil bzw. „Südtiroler Platz/Hauptbahnhof“ in qando. Wurde korrigiert.

4. Behandlung von Anregungen der Fahrgäste

Organisation von Stationen und Linien:

- Nestroyplatz, Renovierung: Es gab früher stehende/hängende Lamellen. Aufgrund starker Luftbewegungen und der Gefahr, dass sich diese aus der Verankerung lösen, wurden sie abmontiert. Im Zuge von Renovierungen und Umbauarbeiten werden neue Lamellen miteingebaut. Aus finanziellen Gründen ist das nicht sofort umsetzbar und die WL bitten um Verständnis.
- Matzleinsdorfer Platz, Drogenhandel: Die WL arbeiten daran und kontrollieren die Station seit einiger Zeit durch eigene MitarbeiterInnen gemeinsam mit dem Sicherheitsdienst, der Suchthilfe, der Polizei sowie SozialarbeiterInnen.
- Aufzüge-Benützung, Vorrang: Einerseits gibt es die Hinweise mit den großen Aufklebern vor Ort, andererseits wird darauf im WL-Blog bzw. in den Social Media hingewiesen.
- Busverbindung Schichtgründe: Die WL arbeiten zurzeit an einem Konzept, auch in Hinblick auf das Krankenhaus Nord.
- Längenfeldgasse, Taubennester/Durchsagenlautstärke: Wurde korrigiert bzw. Taubenschutz wurde angebracht.
- Linien 56A, 56B und 58A, Änderung der Linienführung: Neues Buskonzept wurde im Bereich Hietzing/Atzgersdorf/Liesing erarbeitet. Die neue Organisation hat viele Vorteile, wie z.B. die zukünftige Verbindung (Linie 56B) zwischen Lainzer Tor und Hietzing, die ein langer Wunsch und eine nachgefragte Ausflugsbeziehung ist. Es kommt eine neue zusätzliche Haltestelle im Bereich der Stranzenberggasse.
- ÖBB baut in Hietzing die Verbindungsbahn. Wird dort ein komplettes Verkehrskonzept in Zusammenarbeit mit den WL erstellt? Die MA 18 ist für die übergeordnete Stadtstrukturplanung zuständig. Es wird analysiert, wo große Verkehrserreger entstehen werden, dann erfolgt eine Abstimmung über die MA 18, gemeinsam mit der Stadt, mit den Bezirken, mit der ÖBB und den WL.

Information und Werbung:

- Stephansplatz, Beschwerde zu Werbeplakaten: Für die Werbung ist die Firma Gewista zuständig, die an die einschlägigen Regeln, Vorschriften und Auflagen gebunden ist und über die Meinung des Fahrgastes informiert wurde. Grundsätzlich gibt es Regeln, aber auch unterschiedliche persönliche Empfindungen.
- Bahnhof Meidling, Echtzeitanzeige der Linien 15A bzw. 7B: Die WL-Echtzeitanzeigen der Linie 15A sowie die Lokalbahn-Anzeigen sind integriert.
- Durchsagen bei ungeplanten U-Bahn-Fahrtunterbrechungen: Den WL ist es sehr wichtig, dass die Information bei U-Bahn-Störungen so rasch wie möglich kommt und werden die MitarbeiterInnen diesbezüglich wieder sensibilisieren.

Sonstiges:

- Musikanten/BettlerInnen in der U-Bahn: Diese werden weggewiesen, kommen aber oft kurz darauf wieder retour.
- Jahreskarte – genereller Ablauf bei verzögerter Lieferung: Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie z.B. zur WL-Infostelle zu kommen (Karte wird neu zugeschickt, man bekommt eine Übergangskarte) oder die optimale Lösung – die Karte in der App anzeigen zu lassen.